

„Regioguide: RUHR 2010“ Kultur-Arbeit-Zukunft-Landschaft Wissen für Führungen zum Strukturwandel

Themen, inhaltliche Schwerpunkte und Referenten

5. Durchgang in der Region: Bochum, Hattingen, Herne

Orte der Durchführung: Bochum und Hattingen

Leitung: Dr. Vera Bücker (Vertretung Heinz H. Meyer)

Je Wochenende 11 USTD

1. Wochenende: **Das Ruhrgebiet zwischen Klischees und Realitäten**

Freitag, 16. 01.2009 (VHS Herne – Außenstelle Wanne)

16.00 – 19.30 Uhr

Begrüßung durch VHS Bochum (Friedel Brenneke), VHS Hattingen (Heinz Starmann) und VHS Wanne/Herne (Horst Bockelmann)

„Funktion und Perspektiven des Regioguide RUHR.2010“ (Günther Schneider, Arbeit und Leben NRW)

Organisatorische Fragen und Programmläuterung (Barbara Kröger/Heinz H. Meyer/Dr. Vera Bücker).

„Die Europäische Kulturhauptstadt RUHR.2010. Ziele und Programm.“ (Jürgen Fischer, Kulturhauptstadtbüro)

„*Mein* Bild vom Ruhrgebiet!“. Assoziationen und Gedanken der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Samstag, 17.01.2009

10.00 – 11.30 Uhr

„Die Metropole Ruhr – Alte und neue Marketingstrategien für das Ruhrgebiet.“ (Achim Proseke, TU Dortmund)

11.45 – 12.30 Uhr

Rückfragen, Kommentare, Diskussion

13.15 – 14.45 Uhr

„Bilder vom Ruhrgebiet in audiovisuellen Medien. Kritische Analyse.“

15.00 – 16.30 Uhr

„Stadtbilder in Wanne“ – eine Stadterkundung als Wahrnehmungsübung in drei Gruppen
Auswertung und Schlussfolgerungen.

2. Wochenende: **Allgemeine und besondere Geschichte(n) des Ruhrgebiets**
Freitag, 30. 01.2009 (VHS Hattingen)

16.00 – 17.30 Uhr

„Vom Revier der tausend Dörfer zur nachindustriellen Urbanität.“ (Prof. Dr. Stefan Goch, Ruhruniversität Bochum).
Rückfragen, Kommentare, Diskussion

17.45 – 19.30 Uhr

Vertiefung: Was heißt eigentlich Strukturwandel? Zur Funktion eines Leitbegriffs -
Politische Konstellationen – Regionalbewusstsein - Verfasstheit des Raumes.
(Gespräch mit Stefan Goch).

Samstag, 31.1.2009

10.00 – 12.00 Uhr (Treffpunkt: Henrichshütte Hattingen)

„Bedeutung der Eisenhüttenindustrie für die Region. Der Weg des Eisens. Besuch im
LWL- Industriemuseum Henrichshütte
(Führung durch Museumsmitarbeiter).

12.00 – 12.45 Uhr

„Der Strukturwandel in der Region: Hüttenkampf“
(Gespräch mit Museumsmitarbeiter)

13.15 – 14.45 Uhr

„Der Umbau des Stahlstandortes zum Industriemuseum“
Wie viel und welches Geschichtswissen ist zum Verständnis des Ruhrgebiets
notwendig?
Busrundfahrt über das Gelände mit Robert Laube, Museumsdirektor

15.00 – 16.30 Uhr

Umstrukturierung des Gesamtgeländes. Wahrnehmung in der Bevölkerung.
Bedeutung für Hattingen
(Gespräch mit Robert Laube, Museumsdirektor)

3. Wochenende: **Industriedenkmale im Ruhrgebiet - mehr als nur touristische**
Highlights

Freitag, 13.02.2009 (VHS Bochum)

16.00 – 17.00 Uhr (Treffpunkt Jahrhunderthalle, Bochum)

„Die Jahrhunderthalle in Bochum. Frühere und heutige Funktionen.“ (Geführte
Besichtigung durch die Stiftung Industriekultur und Denkmalpflege).

17.15 – 18.00 Uhr

„Schweigende Erinnerungsspeicher müssen kenntnisreich vermittelt werden.“
(Susanne Abeck, Forum Geschichtskultur an Ruhr und Emscher).

18.15 – 19.30

Diskussion mit der Referentin zum Thema „Industriedenkmale und ihre sozialen und
kulturellen Kontexte“.

Samstag, 14.02.2009

10.00 – 11.30 Uhr (Treffpunkt Firma Eickhoff, Bochum)

„Der Weg vom Bergbauzulieferer zur Produktion von Windkraftgetriebeanlagen“
Geführte Besichtigung bei Gebr. Eickhoff Maschinenfabrik und Eisengießerei GmbH.
(angefragt)

11.45 – 13.15 Uhr

Wer arbeitet bei Eickhoff und wie wurde und wird mit Krisen umgegangen? Gespräch
mit dem Betriebsrat. (angefragt)

13.15 – 14.45 Uhr (DGB Gewerkschaftshaus Bochum)

„Unter welchen Voraussetzungen hat Industriearbeit eine Zukunft im Ruhrgebiet“?
Gespräch mit einem Vertreter aus der Projektgruppe Wirtschaftsförderung 2015,
Bochum und dem DGB Bochum, Michael Hermund (DGB Kreisvorsitzender).

15.00 – 16.30 Uhr

Vermittlungswerkstatt: Bewertung und Umsetzung der Ergebnisse vor dem
Hintergrund der Aufgaben eines Guide. (Arbeitsgruppen)

4. Wochenende: **Wohnkulturen im Ruhrgebiet**

Freitag, 27.02.2009 (VHS Bochum)

16.00 – 17.30 Uhr

„Das Ruhrgebiet: ein Flickenteppich unterschiedlicher Raumnutzungen und
Wohnbebauungen“ (Thorsten Schauz, Büro STADTIDEE, Dortmund).

17.45 – 19.30 Uhr

„Die Route der Wohnkultur- Ein Projekt für die Europäische Kulturhauptstadt“
RUHR.2010.

(Eine Präsentation von Thorsten Schauz).

Gelöscht: „Wie vermittelt man
die Lebensform *Wohnen*?“ –

Samstag, 28.02.2009

10.00 – 11.30 Uhr (Treffpunkt: Siedlung Teutoburgia, Herne)

Begehung des Wohnquartiers Arbeitersiedlung Teutoburgia in Herne mit Führung.

11.45 – 12.30 Uhr

Zukunftsfaktor Solarenergie: die Akademie Mont-Cenis in Herne-Sodingen
Führung durch eine Vertreterin der Betreibergesellschaft/Stadtwerke Herne

13.15 – 14.45 Uhr (Mont-Cenis)

„Nordrhein-Westfalen und das Ruhrgebiet – Labor der architektonischen Moderne“.
(Peter Köddermann, M:AI. Museum für Architektur und Ingenieurskunst).

15.00 – 16.30 Uhr

Vermittlungswerkstatt zum Thema „Wohnen und Architekturen“. (Arbeitsgruppen)

5. Wochenende: **Vermittlung und Kommunikation**

Freitag, 13.03.2009 (VHS Hattingen)

16.00 – 17.30 Uhr

Bericht aus der Führungspraxis: Was erwarten Gäste inhaltlich von einer
Ruhrgebietsführung? (Klaus Stiens, Stiftung Industriedenkmalpflege, Dortmund).

17.45 – 19.30 Uhr

Vermittlungswerkstatt: Worauf kommt es an, was ist verzichtbar? (Arbeitsgruppen).

Samstag, 14.03.2009

10.00 – 11.30 Uhr

„Das Kompetenzprofil des Regioguide. Qualifikatorische Voraussetzungen der Gästeführung“ (Michael Weier, Contours, Oberhausen).

11.45 – 12.30 Uhr

„Rahmenbedingungen erfolgreicher Gästeführung!“
Woran können Führungen scheitern? (Michael Weier).

13.15 – 14.45 Uhr

Zusammenfassung: „Das Handwerkzeug des Gästeführers / der Gästeführerin.“
(Michael Weier).

15.00 – 16.30 Uhr

Vermittlungswerkstatt: Auswertung (Arbeitsgruppen)

6. Wochenende: Zukunfts(t)raum Ruhrgebiet I. Arbeit und Wirtschaft

Freitag, 27.03.2009 (VHS Bochum)

16.00 – 17.00 Uhr

„Beschäftigung und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit im Ruhrgebiet.“ (Privatdozent Dr. Dieter Rehfeld, Institut Arbeit und Technik, Arbeitsmarktforschung).

17.15 – 18.00 Uhr

„Arbeit – Wirtschaft – Politik. Potenziale und Hemmnisse des Strukturwandels.“
(Gespräch mit Dieter Rehfeld)

18.00 – 19.30 Uhr

Vermittlungswerkstatt: Strukturwandel und Transformation. Prozesse veranschaulichen. (Arbeitsgruppen)

Samstag, 28.03.2009

10.00 – 12.30 Uhr (Treffpunkt: Uni Bochum/Audimax)

„Wissenschaftsstandort Ruhrgebiet: Qualifikation und/oder Bildung - Was bringt den Strukturwandel voran?“

Aufgaben der Universitäten: Von der Ausbildung mit außerschulischen Zugangsvoraussetzungen bis zur Exzellenzuni .- Zur Zukunft des Elfenbeinturms?
Besuch, Begehung und Gespräch mit Jens Wylkop, Abt. Öff.-Arbeit.

13.15 – 14.45 Uhr

„Ist die Kultur- und Kreativwirtschaft eine Zukunftsbranche?“ (H. Peter Rose, K.I.E.L.)

15.00 – 16.30 Uhr

Vermittlungswerkstatt: Welches Wissen schafft neue Arbeitsplätze ? (Gruppenarbeit).

7. Wochenende: Zukunft(t)sraum Ruhrgebiet II. Emscher und Kanäle: Alte

Infrastrukturen - neue Landschaften, Freizeit – Erholung

Freitag, 24.04.2009 (VHS Hattingen)

16.00 – 17.30 Uhr

„Die Emscher. Abschied von der Köttelbecke – ein Fluss kehrt zurück.“ (Beate Hegemann, Emschergenossenschaft).

17.45 – 19.30 Uhr

„Neue Funktionen für die Wasserstrassen des Ruhrgebiets.“ Von Freizeitkapitänen und anderen Nutznießern (Anna Musinszki, Kommunale Initiative Fluss-Stadt-Land, Unna).

Samstag, 25.04.2009

10.00 – 11.30 Uhr (Treffpunkt: Haus des Ruhrverbandes Essen-Rellinghausen)
 „Der Ruhr-Arm als neue Wasserlandschaft“ Begehung mit Erläuterungen. Führung durch den renaturierten Ruhrabschnitt Ruhrinsel-Rellinghausen (Ruhrverband, Essen)

11.45 – 12.30 Uhr

„Historische Sammlung des Ruhrverbandes im Annental in Rellinghausen: Konzepte für das Ruhrtal in der Diskussion“ (Ruhrverband, Essen)

13.15 – 14.45 Uhr

Vermittlungswerkstatt: Wasser als Thema in Führungen (Arbeitsgruppen).

15.00 – 16.30 Uhr

Zusammenfassung, Auswertung und Klärung weiterer Möglichkeiten (Plenum).

Zusätzliche Exkursionen (mit insgesamt 13 USTD):

1. Exkursion: **Freitag, 06.02.2009**
 Nachlichtführung Bergbaumuseum Bochum (sonst unzugängliche Stollen), mit Imbiß, Eigenanteil an den Kosten 15,00 € 18.00 Uhr – 21.00 Uhr
2. Exkursion: **Sonntag, 19.04.2009**
 Landschaftspark Emscherbruch, Herten-Recklinghausen, Strommuseum Recklinghausen, 10.00 Uhr – 16.15 Uhr, Herten
3. Exkursion: **Freitag, 8.5.09**
 Blick hinter die Kulissen der Kulturwirtschaft: „Arbeitsplatz Fußballbundesliga - der VfL Bochum“ 16.00 Uhr in Bochum

Freitag, 15.05.2009

Abschlussveranstaltung mit Übergabe der Zertifikate im SAT-Kom, Gelände der Henrichshütte Hattingen, vorher Altstadtführung Hattingen, 16.00 Uhr

Orte:

VHS Wanne, Haus am grünen Ring, Wilhelmstraße 37, Wanne
 VHS Bochum, Bildungs- und Verwaltungszentrum, Gustav-Heinemann-Platz 2-6, Bochum und
 VHS Hattingen, Bredenscheider Straße 19, Hattingen - sofern nichts anderes angegeben.

Ansprechpartner und Organisationsadressen:

Arbeit und Leben Oberhausen Barbara Kröger Bert-Brecht-Haus Langemarkstr.19-21 46045 Oberhausen Tel.: 0208 825-2830 Fax: 0208-825-5416 kroeger@aulnrw.de	VHS Bochum Friedel Brenneke Gustav-Heinemann-Platz 2-6 44787 Bochum Tel. 0234 9102864 fbrenneke@bochum.de	VHS Hattingen Heinz Starmann Bredenscheider Straße 19 45504 Hattingen Tel. 02324 2043518 h.starmann@hattingen.de
Dr. Vera Bücker Gosepathweg 23 45968 Gladbeck Tel. 02043 39939 Vbuecker@web.de	Heinz H. Meyer Grothofsweg 12 A 45894 Gelsenkirchen Tel. 0209 396025 Mobil: 0175 2020722 kulturmuss@gelsenet.de	VHS Herne/Wanne Horst Bockelmann Haus am Grünen Ring, Herne-Wanne Wilhelmstraße 37 44649 Herne Tel.: 02323 163242 Horst.bockelmann@herne.de